



P R E S S E M I T T E I L U N G

Förderung zum Spartarif – was ist uns Bildung wert?

Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie (BVL) kritisiert die mangelhafte Fördersituation und unangemessene Bezahlung von Förderkräften an Schulen.

Bonn, 30. August 2011

Die Schule steht in der Verantwortung, Kindern das Lesen, Schreiben und Rechnen beizubringen. Wenn es der Schule nicht gelingt, dieser Verantwortung nachzukommen, verlassen mehr als 7% aller Schüler die Schule ohne Abschluss. Auch die Leo-Level-One Studie zeigt auf, dass ca. 13 Millionen erwachsene Menschen bei einem gebräuchlichen Wortschatz fehlerhaft schreiben, weil sie in der Schule nicht ausreichend unterstützt wurden. Die Fördersituation in den Schulen ist bis heute unzureichend und der außerschulische Fördermarkt wächst beständig. Ein großer Teil der Eltern kann es sich aber nicht leisten, diese Förderung zu finanzieren und die Benachteiligung von Kindern aus sozial schwachen Familien nimmt deutlich zu.

Bildungspolitisch werden daher Ganztagschulen immer mehr favorisiert, um möglichst allen Kindern die gleichen Bildungschancen zu verschaffen. „Wir sind sehr enttäuscht über die Berichte vieler Eltern, die bemängeln, dass trotzdem fast keine qualifizierte Förderung an den Schulen angeboten wird. Oftmals geht es nur um eine Hausaufgabenbetreuung und es werden Hilfskräfte mit einem Stundensatz von 10 € eingebunden. Im positiven Fall, wenn qualifizierte Therapeuten an die Schulen geholt werden, wird meist nur ein Stundensatz von 16 € gezahlt, was eine absolut unangemessene Bezahlung bei der notwendigen Qualifikation ist“, kritisiert Annette Höinghaus, Geschäftsführerin des BVL.

Der BVL hat einen Weiterbildungsstandard für Legasthenie- und Dyskalkulie-Therapeuten etabliert, um Kindern mit Problemen beim Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen nachhaltig zu helfen. Die vom BVL zertifizierten Therapeuten haben, aufbauend auf ihr Studium oder ihre Ausbildung, eine dreijährige Weiterbildung abgeschlossen, um insbesondere Kinder mit Teilleistungsstörungen qualifiziert zu fördern. „Diese sehr umfangreich ausgebildeten Therapeuten sind besonders gut qualifiziert, Kinder mit Beeinträchtigungen beim Lesen, Rechtschreiben und Rechnen zu fördern“, so Höinghaus.

Schulen müssen neue Wege gehen, um den bestehenden Lehrermangel abzubauen und anforderungsgerechte Förderung aufzubauen. Es müssen funktionierende Netzwerke geschaffen werden, die jedes Kind auffangen und ihm helfen, einen



Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung ist im PR-Office unter www.pr4you.de abrufbar.

begabungsgerechten Schulabschluss zu erreichen. Die vom BVL zertifizierten Therapeuten sind eine wertvolle Hilfe, um mit dafür Sorge zu tragen, schulisch qualifiziert zu fördern, da diese Form der Förderung meist nicht Bestandteil der Lehrerausbildung ist. „Die finanzielle Ausstattung der Schulen muss sich dringend ändern und Bildung muss uns etwas wert sein. Über Hilfskräfte mit 10 €-Stundensätzen wird es nicht gelingen, die Potenziale der Schülerinnen und Schüler zu nutzen, die Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb oder Rechnen haben. Volkswirtschaftlich können wir uns die hohe Rate der Schulabgänger ohne Abschluss nicht leisten. Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung und muss dort abgeholt werden, wo es steht“, fordert Annette Höinghaus.

Weitere Informationen zum Thema Förderung und Zertifizierung sind im Internet unter <http://www.bvl-legasthenie.de> abrufbar.

**Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten
436 Wörter, 3.301 Zeichen mit Leerzeichen**

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<http://www.pr4you.de/pressefaecher/bvl>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V.

Frau Annette Höinghaus

BVL (Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V.)
c/o EZB
Postfach 201338
D-53143 Bonn

Telefon: +49 (0) 4193 96 56 04
Fax: +49 (0) 4193 96 93 04
E-Mail: presse@bvl-legasthenie.de
Internet: <http://www.bvl-legasthenie.de>



(2) PR-Agentur PR4YOU

Herr Holger Ballwanz, Herr Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Schonensche Straße 43
D-13189 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de
Internet: <http://www.pr4you.de>

Über den Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V.:

Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. besteht seit über 30 Jahren und ist eine Interessenvertretung von Betroffenen und deren Eltern sowie von Fachleuten (Pädagogen, Psychologen, Ärzten, Wissenschaftlern und im sozialen Bereich Tätigen), die sich in Theorie und Praxis mit der Legasthenie und Dyskalkulie auseinandersetzen. Er trägt dazu bei, dass gesetzliche Grundlagen und wissenschaftliche sowie praktische Möglichkeiten der Hilfe in allen Bundesländern geschaffen und verbessert werden. Durch persönliche Beratung, Informationsschriften und Hinweise auf geeignete Literatur sollen die Eltern die Schwierigkeiten ihrer betroffenen Kinder besser verstehen lernen.

Der BVL fördert durch wissenschaftliche Kongresse und Veröffentlichungen die Forschung und den wissenschaftlichen Dialog unter Fachleuten aller beteiligten Disziplinen. Durch Informationen und Zusammenarbeit mit den Medien macht der BVL die Probleme der Legastheniker und Dyskalkuliker bekannt.

Weitere Informationen zum Thema Legasthenie und über den Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. sind im Internet unter <http://www.bvl-legasthenie.de> abrufbar.